

CDU KREISPARTEITAG IN HEIDEN: EUSTERFELDHAUS UND SOMMERS WIEDERGEWÄHLT

Der diesjährige Kreisparteitag des CDU Kreisverbandes Borken, zu dem rund 220 Delegierte aus dem Kreis Borken Mitte Juni nach Heiden gekommen waren und in dessen Mittelpunkt die Neuwahl des CDU-Kreisvorstandes stand, verlief für den Ortsverband Bocholt-Mitte äußerst erfolgreich.

Ortsverband weiterhin mit zwei Mitgliedern im Kreisvorstand

Mit dem Ortsverbandsvorsitzenden Thomas Eusterfeldhaus und der stellvertretenden Landrätin Silke Sommers gehören auch künftig zwei Mitglieder des Ortsverbandes dem CDU-Kreisvorstand an. Beide vertreten die CDU Bocholt bereits seit mehreren Jahren im Vorstand der Kreispartei.

Wiedergewählt wurden auch der CDU-Kreisvorsitzende Jens Spahn MdB aus Ahaus sowie seine drei Stellvertreter Stephanie Pohl (Gescher), Martina Schrage (Legden) und Markus Schulte (Gronau).



Thomas Eusterfeldhaus und Silke Sommers gehören auch in den nächsten zwei Jahren dem Vorstand des CDU Kreisverbandes Borken an (Fotos: Thomas Eusterfeldhaus und CDU Bocholt)



Christel Feldhaar wird mit EVP-Medaille ausgezeichnet

Eine besondere Ehre wurde im Rahmen des Parteitages der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Bocholt, Christel Feldhaar, zu Teil. Aus den Hän-

den des münsterländischen Europaabgeordneten Dr. Markus Pieper erhielt Feldhaar als Dank und Anerkennung für ihr jahrzehntelanges europapolitisches Engagement die Europamedaille der Europäischen Volkspartei (EVP).

MITGLIEDERFEST MIT JUBILAREHRUNG DES CDU STADTVERBANDES BOCHOLT

Der CDU Stadtverband Bocholt lädt alle Mitglieder am Sonntag, dem 14. Juli 2013 zu einem Mitgliederfest ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Ehrung der langjährigen CDU-Mitglieder.

Zu Beginn treffen sich die CDU-Mitglieder in der St.-Georg-Kirche und neh-

men dort ab 9:30 Uhr gemeinsam am Gottesdienst teil. Anschließend geht es zum Kolpinghaus, wo die Feierstunde stattfindet.

Als Gäste werden der stellvertretende CDU-Landesvorsitzende Sven Volmering, der Bundestagsabgeordnete Johannes Röring und der Landtagsabge-

ordnete Hendrik Wüst erwartet. Zusammen mit dem Bocholter CDU-Vorsitzenden Helmut Eing werden sie die Jubilare für ihre langjährige Treue ehren.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch das Streicherquartett der Musikschule Bocholt.

CDU BOCHOLT: DAUERHAFTE VERLEGUNG DES WOCHENMARKTES KOMMT NICHT IN FRAGE

Für die CDU Bocholt kommt eine dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes, egal ob in Richtung Liebfrauenplatz oder auf einen anderen Platz in der Innenstadt, nicht in Frage.

"Wochenmarkt bleibt dort, wo er ist, nämlich auf dem Marktplatz."

Dazu erklären der Stadtverbandsvorsitzende der CDU Bocholt, Helmut Eing, und der Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Mitte, Thomas Eusterfeldhaus: "Der Wochenmarkt bleibt da, wo er ist und auch hingehört, nämlich auf dem Marktplatz vor dem Historischen Rathaus. Insoweit unterstützen wir die Marktbesucher bei ihrem Anliegen, eine dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes zu verhindern."

Ein Blick in die Historie Bocholts zeigt: der Platz vor dem Historischen Rathaus dient bereits seit der Zeit der Verleihung des Stadtrechts im Jahre 1222 als zentraler Ort der Lebensmittelversorgung der Bocholter Bevölkerung.

Einzigartige Atmosphäre in Bocholts "Wohnzimmer" soll erhalten bleiben

„Mit dieser Tradition sollten wir nicht brechen, zumal der Wochenmarkt inzwischen nicht nur Anziehungspunkt der Bocholterinnen und Bocholter, sondern vor allem auch vieler Bürger der umliegenden Städte und Gemeinden ist, die regelmäßig nach Bocholt kommen, um auf dem Markt frische Waren einzukaufen.“

Die Marktbesucher tragen mit ihren Ständen heute wesentlich zum positiven Flair der gesamten Bocholter



Marktplatz vor dem Historischen Rathaus (Foto: Thomas Eusterfeldhaus)

Innenstadt bei. Diese besondere und in der Region einzigartige Atmosphäre in Bocholts „Wohnzimmer“, dem Marktplatz, wollen wir erhalten“, so Stadtverbandsvorsitzender Helmut Eing und Ortsverbandsvorsitzender Thomas Eusterfeldhaus.

Marktplatz als zentraler Veranstaltungsort

Die beiden CDU-Vertreter weisen allerdings darauf hin, dass auch künftig Ausnahmen von der Regel bestehen werden: "Der Markt eignet sich als zentraler Platz für das Durchführen von

größeren Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Kirmes oder dem Stadtfest, die für Bocholt eine überregionale Bedeutung haben. Da diese Veranstaltungen weiterhin möglichst in zentraler Lage stattfinden sollten, wird man eine zeitweise Verlegung des Wochenmarktes an einzelnen Tagen im Jahr auch zukünftig nicht verhindern können. Dabei muss in jedem Fall sichergestellt werden, dass in gemeinsamen Gespräch zwischen allen Beteiligten im Vorfeld solcher Veranstaltungen möglichst viele Interessen Berücksichtigung finden."

**Gemeinsam erfolgreich
für Deutschland.**

www.cdu.de/regierungsprogramm



CDU ORTSVERBÄNDE MITTE UND NORDOST: NORDRING MUSS KOMMEN!

Die CDU Ortsverbände Bocholt Mitte und Nordost (Barlo, Giethorst und Stenern) setzen sich für einen schnellstmöglichen Bau des Nordrings ein. Für die beiden CDU Ortsverbände ist der Nordring das wichtigste Straßenverkehrsinfrastrukturprojekt der Stadt Bocholt und muss schnellstmöglich vorangetrieben werden.

gestiegenen Verkehrsaufkommens innerhalb des Stadtgebiets und sollte von allen Bürgern Bocholts als unbedingt notwendige Maßnahme begrüßt werden.

Nordring zur optimalen Anbindung des Bocholter Nordens

sehbarer Kollaps des Anliegerverkehrs zu vermeiden. Zudem schafft der Nordring für alle Bocholter Bürger eine beachtliche Verbesserung hinsichtlich der Erreichbarkeit des Bocholter St. Agnes Hospitals“, so die beiden Vorsitzenden der betroffenen Ortsverbände, Thomas Eusterfeldhaus und Rainer Venhorst.



Foto: gabriele Planthaber / pixelio.de

Spange zwischen Barloer Weg und Burloer Weg wird realisiert

Den ersten Abschnitt als Spange zwischen dem Barloer und Burloer Weg, zur Entlastung der parallel verlaufenden unerträglich stark befahrenen Vereinsstraße, in den Jahren 2014 und 2015 endlich umzusetzen ist für die CDU Ortsverbände der lang ersehnte Startschuss für den Bau dieser immens wichtigen Entlastungsstraße im Norden Bocholts. Diese bereits seit Jahrzehnten geplante Straße zügig zu bauen erklärt sich durch den entstandenen Druck des enorm

„Der Nordring schafft zum einen die optimale Anbindung des Bocholter Nordens an die Anschlussstellen der überregionalen Straßen B67 und A3, und zum anderen die perfekte Anbindung des Sport- und Veranstaltungsparks Am Hünting.

Kollaps des Anliegerverkehrs im innerstädtischen Bereich verhindern

Der Nordring ist für den weiter wachsenden innerstädtischen Wohnsiedlungsbereich der Stadt Bocholt zwingend erforderlich, um den vorher-

Nordring sollte bis spätestens 2025 fertiggestellt sein

Der Tatsache bewusst, dass es aus finanziellen und logistischen Gründen nur sehr schwer realisierbar ist, den Nordring in Gänze binnen einer kurzen Frist fertig zu stellen, sollte der Nordring, in verkehrslogische Abschnitte unterteilt, bis spätestens 2025 lückenlos und vollständig für die Bocholter Bürger nutzbar sein.

Anspruchsvolles und Ambitioniertes, aber nicht zu hoch gestecktes Ziel

„Dieses Ziel ist anspruchsvoll und ambitioniert, jedoch für uns als CDU Ortsverbände Mitte und Nordost sehr wohl nicht zu hoch gesteckt und mit einem entsprechenden Mehrheitswillen der politischen Parteien und der Stadtverwaltung Bocholt auch finanziell seriös zu realisieren, da die entstehende Gesamtsumme über mehrere Jahre verteilt in Abschlägen aufgebracht, und ehrlicherweise als Teilbetrag der Erschließung des gesamten betroffenen Stadtgebiets gesehen werden muss“, sagen Eusterfeldhaus und Venhorst abschließend.